

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tülau am 18.02.2026 in der „Gastwirtschaft Glupe“

Öffentlicher Teil

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:

Bgm. Martin Zenk
Hanna Meyer
Jens-Torben Trump
Birgit Berg
Dieter Hartmann
Arne Meyer
Heiner Taeger
Werner Vodde
Christoph Wienecke
Franziska Wiesejahn

Nicht anwesend (entschuldigt): Oliver Theimer

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 20:36 Uhr

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 12.11.2025
5. Beschluss zu Haushaltsaufstellung 2026
6. Beschluss zur erneuten Auslegung Bebauungsplan „Neue Ortsmitte Tülau“
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Zuschauer zur ersten Ratssitzung im neuen Jahr.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Oliver Theimer fehlt entschuldigt, alle anderen Ratsmitglieder sind anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Es sind nicht viele, aber wichtige Themen auf der Tagesordnung. Bgm. Zenk schlägt vor die beiden Tagesordnungspunkte 5 und 6 auszutauschen, da Herr Schmidt, Herr Selck-Breusing und Herr Manthey als Gäste wegen des Bebauungsplanes anwesend sind und nicht so lange warten müssten.

Da es keine weiteren Änderungswünsche der Tagesordnung gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Somit ist die Tagesordnung, wie folgt, genehmigt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 12.11.2025
5. Beschluss zur erneuten Auslegung Bebauungsplan „Neue Ortsmitte Tülow“
6. Beschluss zu Haushaltsaufstellung 2026
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Rates vom 12.11.2025

Da es keine Anmerkungen zum Protokoll gibt, bittet Bgm. Zenk um Abstimmung.

Abstimmung: Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 1

Das Protokoll ist somit genehmigt.

Zu TOP 5. Beschluss zur erneuten Auslegung Bebauungsplan „Neue Ortsmitte Tülow“

Bgm. Zenk begrüßt Herrn Schmidt vom Amtshof Eicklingen, Herrn Selck-Breusing und den Planer Herrn Manthey und erklärt, dass die Auslegung vom 8.12.2025 bis zum 12.01.2026 stattgefunden hatte. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden ausgewertet und aufgenommen bzw. Gespräche gesucht, um Lösungen zu finden. Mit den aufgenommenen Änderungen muss nun eine zweite Auslegung von 4 Wochen stattfinden.

Herr Schmidt erhält das Wort und geht auf die eingegangenen Stellungnahmen und Änderungen ein:

1. Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade und Metzgerei Budnik:
Die Art der Nutzung wird aufgrund der Stellungnahme von einem dörflichen Wohngebiet in ein Mischgebiet geändert. Die Metzgerei liegt zwar nicht direkt im B-Plan-Gebiet, ist aber direkt davon betroffen.
2. Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Gifhorn:
Wenn sich in unmittelbarer Nähe von 2 Baudenkmalen (Kirche und das Gebäude in Hauptstr. 31) die Außenansicht eines Gebäudes verändert, reagiert die Denkmalschutzbehörde. Nach dem Gespräch mit dieser wurden die Pläne für die Fassade des Glupe-Gebäudes geändert. Herr Selck-Breusing stellt diese vor:
 - Der Vorbau reicht bis an den Gehweg ran.
 - Der Gang zur Erschließung wird nach innen verlegt
 - Die Dachneigung und die Ziegel bleiben gleich. Es wird keinen zweigeschossigen Anbau geben.
 - Der Fahrstuhl wird nach innen verlegt, der vorher ein angesetzter Baukörper war.
 - Das Tor wird weggenommen und der Vorbau verlängert.
 - Im Innenhof wird es einen kleinen Anbau geben.
3. Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Gifhorn:
Im Zuge der Prüfung wurde festgestellt, dass die Baulinie und die Flurstücksgrenze nicht gleich sind. Die Baulinie springt nun nur 2 Meter nach vorn.
4. Landvolk Niedersachsen Kreisverband Gifhorn Wolfsburg und eine private Stellungnahme:
Die Abstände zu den Hofeinfahrten und die Breite dieser müssen erhalten bleiben. Diese wurden nun vermessen und die Planungen konkretisiert. Es werden 9 Stellplätze entlang der Hauptstr. errichtet.
5. Private Stellungnahme: Die Höhe der baulichen Anlagen darf 10 Meter nicht überschreiten. Nur die Scheune ist leicht größer, hat aber Bestandsschutz. Aus diesem Grund wurde die Bauhöhe auf 10,5 Meter erhöht.

Herr Schmidt berichtet weiter, dass die Gemeinde das Baufeld für die spätere Senioren-WG noch etwas vergrößern wollte. Deshalb wurde die Baulinie auf die Flurstücksgrenze gesetzt. Daraus ergibt sich, dass der Fußweg um 1 Meter in Richtung Süden verlegt wurde. Diese Änderungen insgesamt machen eine erneute Auslegung mit einer Frist von 4 Wochen notwendig.

Bgm. Zenk bittet darum, dass der erste Satz auf Seite 25, Punkt 8.2. der vorliegenden Begründung zum B-Plan bzgl. der landwirtschaftlichen Emissionen umformuliert wird, indem allgemein darauf eingegangen wird, dass sich landwirtschaftliche Betriebe in der Umgebung befinden.

Ratsherr Arne Meyer gibt zu bedenken, dass auch von der Gastronomie und dem Schießheim mit Emissionen zu rechnen ist und findet, dass auch diese zur Begründung hinzugefügt werden müssen. Herr Schmidt erklärt, dass dies per Gesetz mit der Nutzungsänderung zum „Mischgebiet“ bereits abgedeckt sei. Aber er wird trotzdem unter Punkt 8.4. die Gastronomie und den Schießstand hinzufügen.

Bgm. Zenk bedankt sich bei den 3 Herren und verabschiedet sie.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Beschlussvorschlag: Der vorliegende angepasste Bebauungsplan wird mit seinen Änderungen erneut für 4 Wochen zur Beteiligung ausgelegt.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 6. Beschluss zu Haushaltsaufstellung 2026

Bgm. Zenk berichtet, dass wie in den letzten Jahren bewährt, in einer kleinen fraktionsübergreifenden Runde der Haushalt vorbesprochen und in der interfraktionellen Sitzung diskutiert wurde. Nach Rücksprache mit der Samtgemeinde liegt der Haushaltsentwurf nun vor.

Der Kassenstand zum 17.12.2025 lag bei 583.064,37 EUR.

Als Vorhaben für 2026 sind zu nennen:

- Die Errichtung der Kultur- und Dorfscheune
- Weitere LED-Umstellung mit 100 Leuchtpunkten
- Umsetzung des Umbaus „Altes Sportheim Voitze“ für und durch die JG Voitze
- Straßenverbesserungen in Tülau und Voitze mit Oberflächenbehandlungen und Teilerneuerung der Straßenabläufe
- Weitere Verbesserung der Wegeinfrastruktur
- Spenden an Vereine bleiben unverändert

Die größten Aufwendungen sind nach wie vor die Umlagen von insgesamt 1.423.100 EUR (rd. 77% der gesamten Aufwendungen). Diese bestehen hauptsächlich aus 780.900 EUR Samtgemeindeumlage, 612.000 EUR Kreisumlage und 30.000 EUR Gewerbesteuerumlage. Im Ergebnishaushalt wird ein Defizit von 43.700 EUR ausgewiesen. Dieser stellt die Abschreibungen und Unterhaltung dar (passiva). Im Finanzhaushalt wird ein Defizit von 17.400 EUR eingeplant. Hier spiegeln sich die Investitionen wider (aktiva).

Bgm. Zenk verliest die Haushaltssatzung:

Haushaltssatzung

der Gemeinde Tülau für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Tülau in der Sitzung am 18.02.2026 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2026 wird

im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1	der ordentlichen Erträge auf	1.782.600,00 EUR
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	1.826.300,00 EUR
1.3	der außerordentlichen Erträge,	0,00 EUR
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR

im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.714.100,00 EUR
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.731.000,00 EUR
2.3	der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000,00 EUR
2.4	der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	785.500,00 EUR
2.5	der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	758.000,00 EUR
2.6	der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 EUR

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

der Einzahlungen des Finanzhaushaltes

2.499.100,00 EUR

der Auszahlungen des Finanzhaushaltes

2.516.500,00 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in Höhe von 760.000 € veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 285.600,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	350 v.
H.	
(Grundsteuer A)	
b) Grundsteuer B (Grundsteuer B)	235 v.
H.	
2. Gewerbesteuer	353 v.
H.	

§ 6

- 6.1. Die Wertgrenzen für die Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gemäß § 4 Abs. 6 Satz 1 KomHKVO wird auf 1.000 € festgesetzt.
- 6.2. Bevor Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von erheblicher Bedeutung beschlossen werden, soll gemäß § 12 Abs. 1 KomHKVO durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich

unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden.

6.2.1. Für Baumaßnahmen wird eine Wertgrenze von 50.000 € als erheblich festgesetzt.

6.2.2. Für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird eine Wertgrenze von 10.000 € als erheblich festgesetzt.

Tülau, den 18.02.2026

Gemeinde Tülau

Martin Zenk
Bürgermeister

Bgm. Zenk resümiert, dass die Gemeinde seit 1997 schuldenfrei ist. Um die Neue Ortsmitte Tülau mit der Kultur- und Dofscheune zu realisieren, muss nun aber ein Darlehen in Höhe von 760.000 EUR aufgenommen werden. Insbesondere, weil die gesamte Investition vorfinanziert werden muss. Die Fördermittel fließen erst nachträglich an die Gemeinde. Der Rat ist sich aber sicher, diese einmalige Chance einer Förderung über 65% nutzen zu müssen. Ein Kofinanzierungsantrag über mögliche 20% wird noch diese Woche gestellt.

Die Hebesätze bleiben unverändert

Beschlussvorschlag: Dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2026 wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig dafür!

Zu TOP 7. Bericht des Bürgermeisters

- **Umbau „Altes Sportheim Voitze“**
Die Baubegleitung des Umbaus übernimmt der Architekt Ewald Rowohlt. Ein Kick-off Termin mit der JG hatte bereits stattgefunden, sodass die Arbeiten zeitnah starten können. Die Motivation ist groß. Der Abschluss des Umbaus soll im November sein.
- **Bingo-Jubiläum-Heckenprojekt**
Die Gemeinde Tülau nimmt am Bingo-Jubiläum-Heckenprojekt teil. Es sollen 3 Hecken noch jetzt im Frühjahr abschnittsweise auf den Stock gesetzt werden, um diese insgesamt wieder dichter und artenreicher zu machen. Im Herbst folgen 3 weitere.
- **LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung**
Ein weiterer Abschnitt soll mit insgesamt 100 Leuchtpunkten umgestellt werden. Die Antragstellung wird momentan vorbereitet.
- **Freiflächenphotovoltaikanlagen**
Die B-Pläne für die beiden Freiflächen sollen vorangebracht werden.
- **Heizungssanierung Sportheim Tülau**
Die Heizung im Sportheim wurde eingebaut und ist fast fertig. Es muss lediglich noch der Anschluss der Trink- und Abwasserleitung erfolgen.
- **Neue Ortsmitte Tülau**
Die Ausschreibung für die kompletten Planungsleistungen einschließlich der Baubegleitung wird gerade vorbereitet. Die Gemeinde hofft auf einen positiven Bewilligungsbescheid im Mai. Die Planungsleistungen sind auch im Nachgang noch förderfähig.
- **Neue Ideen bei Dorfentwicklungsprojekten**
Es ist sehr erfreulich, dass angestoßen durch die Dorfentwicklungsprojekte, neue Ideen für z.B. Events in Zusammenhang mit den Flächen entstehen. Der Dorfverein ist hier involviert.

Zu TOP 8. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Birgit Berg:

- Sie befürchtet, dass in den nächsten Jahren noch viele Straßenschäden auf die Gemeinde zukommen werden. Deshalb ist es gut, dass es Förderungen gibt. Ohne diese wäre kein Geld für andere Projekte übrig.

Dieter Hartmann:

- Er kritisiert den fehlenden Winterdienst auf dem Radweg zwischen Voitze und Tülau. Dieser war wegen des vielen Schnees und der anhaltenden Witterung über mehrere Tage nicht begehbar. Der Weg ist eine wichtige Verbindung, zumal er auch als Schulweg dient.
 - ➔ Bgm. Zenk stimmt zu und erklärt, dass der Radweg in die Zuständigkeit der Kreisstraßenmeisterei fällt. Diese wurde über die Priorität der Strecke informiert und hat vermerkt, dass in Zukunft besonderes Augenmerk daraufgelegt wird.

Zu TOP 9. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 20:36 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Angela Graichen
Protokollführer